

2451/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Platter, Kopf  
und Kollegen

an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Todesfall von Mag. Walter Venier

Medienberichten zufolge werden von Mitreisenden des Walter Venier, der während einer Mitarbeiterreise der Vorarlberger Wirtschaftskammer in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai 1997 getötet worden ist, schwere Vorwürfe gegen die italienischen Sicherheits- und Bahnbehörden gerichtet. Seit längerer Zeit sei bekannt, daß vor allem slawische Banden die Nachtzüge überfielen und vor Gewalt nicht zurückschrecken. Dennoch gebe es keine besondere Kontrollen.

Weiters ist derzeit offiziellen Stellungnahmen der italienischen Sicherheitsbehörden zu entnehmen, daß Mag. Walter Venier aus dem Zug gestürzt und überfahren worden sei; über die Ergebnisse der Obduktion von Mag. Walter Venier wurden keine offiziellen Angaben gemacht.

Daher richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

Anfrage:

- 1) Gibt es seitens des Bundesministeriums für Inneres Kontakte mit den italienischen Behörden? Wenn ja, welche Erkenntnisse wurden bisher im Zusammenhang mit dem Tod von Mag. Walter Venier gesammelt?
- 2) Sind Ihnen die Ergebnisse der Obduktion von Mag. Walter Venier bekannt?
- 3) Kann aufgrund des derzeitigen Ermittlungsstandes ein Unfall ausgeschlossen werden?
- 4) Ist Ihnen bekannt, wieviele Passagiere in der Nacht vom 30. April zum 1. Mai 1997 im besagten Zug ausgeraubt wurden?
- 5) Gibt es bereits Hinweise betreffend der Diebstähle? Wenn ja, welche?
- 6) Welche Maßnahmen werden Sie präventiv ergreifen, um vor allem Touristen vor Überfällen in Nachtzügen nach Italien zu schützen?
- 7) Gibt es hiezu auch Gespräche mit den italienischen Behörden?